

Ab Donnerstag gibt es Karten für die Kamper Konzerte

Veranstaltungen kehren in den Rokokosaal des Klosters Kamp zurück. Initiatorin von der Leyen: „Wie ein Nach-Hause-Kommen“

Kamp-Lintfort. Musikfans aus Kamp-Lintfort und Umgebung freuen sich bereits darauf: In zwei Monaten starten die Kamper Konzerte. Man freue sich, mit den Veranstaltungen wieder in den Rokokosaal des Klosters Kamp zurückkehren zu können, schreibt Initiatorin Jeanette Freifrau von der Leyen.

Was nicht bedeute, dass man sich in den letzten fast drei Jahren und bei 20 Kamper Konzerten im Pferdestall des Schirrhofes nicht wohl gefühlt habe, betont von der Leyen. „Aber der Rokokosaal ist die Geburtsstätte sowohl des Kammermusikfestes Koster Kamp als auch der Kamper Konzerte gewesen und so fühlt es sich für uns als Veranstalter



Hisako Kawamura

MARCO BORGGREVE/
KAMMERMUSIKFEST
KLOSTER KAMP

wie ein Nach-Hause-Kommen an.“ Der Kartenverkauf für die Reihe beginnt am Donnerstag, 19. Januar.

Den Auftakt macht am Mittwoch und Donnerstag, 15. und 16. März, jeweils um 19 Uhr das Martfeld-Quartett. Liviu Neagu-Gruber (Violine), Axel Hess (Violine), Antje Kaufmann (Viola) und Katharina Apel (Violoncello) spielen Werke



Uli Witteler

MARIAN LENHARD/
KAMMERMUSIKFEST
KLOSTER KAMP

von Schumann, Wilms, Beethoven.

Am Mittwoch und Donnerstag, 31. Mai und 1. Juni, ebenfalls jeweils um 19 Uhr folgen Ulrich Witteler (Violoncello) und Hisako Kawamura (Klavier) mit Musik von Beethoven, Schostakovich, Kapustin und Prokofiev. Kawamura, seit 2015 Professorin an der Folkwang Universität der Künste, ist mehrfache



Jakub Cizmarovic

MANFRED ESSER/KAM-
MERMUSIKFEST KLOS-
TER KAMP

Preisträgerin, etwa beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD oder des Concours Clara Haskil in Vevey. Ulrich Witteler war Solo-Cellist der Bamberger Symphoniker und wechselt nun in gleicher Position zum WDR-Sinfonieorchester.

Konzert Nummer drei bestreiten am Mittwoch und Donnerstag, 20. und 21. September, jeweils 19 Uhr

Boris Garlitsky (Violine), São Soulez Larivière (Viola) und Alexander Hülshoff (Violoncello) mit Werken von Bach und Beethoven. Während das Kamper Publikum Garlitsky und Hülshoff Wiedersehen feiert, erlebt es erstmals den jungen niederländisch-französischen Bratschisten Soulez Larivière, Preisträger des Tokyo International Viola Competition 2022.

Schließlich präsentiert der Weltklasse-Pianist Jakub Cizmarovic am Mittwoch und Donnerstag, 8. und 9. November, jeweils um 19 Uhr Stücke von Brahms, Debussy, Prokofiev, Liszt und Wagner.

Die Konzertreihe unter der künstlerischen Leitung von Katharina

Apel und Alexander Hülshoff organisiert der Verein Kammermusikfest Kloster Kamp – Kammermusik am Niederrhein seit 2006 im Auftrag der Stadt Kamp-Lintfort und der Sparkasse Duisburg.

Kaufen kann man ausschließlich Einzeltickets für die vier Veranstaltungen ab kommenden (!) Donnerstag im Geistlichen und Kulturellen Zentrum Kloster Kamp, Abteiplatz 13, Telefon 02842 / 92 75 40. Ausgenommen sind die Silvesterkonzerte. Interessenten für Abonnements können sich auf eine Warteliste setzen lassen: info@kammermusikfest-klosterkamp.de.

www.kamper-konzerte.de